betrachten. Bei seiner Darstellung verflüchtigt sich stets etwas Jod, so dass das oben angeführte Verhältniss von Jod und Schwefel nach dem Schmelzen ziemlich genau eine Masse von 1 At. Jod = 126,5 G. Th. auf 2 At. Schwefel = 32 G. Th. liefert.

Eigenschaften. Der Jodschwefel erscheint als eine dunkelgraue, krystallinische, metallisch-glänzende Masse von schwachem Jodgeruch und unangenehmen Geschmack, die in Wasser unlöslich ist, von Weingeist aber partiell zersetzt wird, indem sich das Jod darin auflöst. Beim Erhitzen schmilzt er, dabei verflüchtigt sich zuerst das Jod in blauen Dämpfen, hierauf der Schwefel, so dass dadurch seine Reinheit, indem er beim fortgesetzten Erhitzen nichts hinterlassen darf, erkannt werden kann.

G. Brom und bromhaltige Präparate.

Br = 78,39.

Das Brom ist bisher nur selten, theils im Wasser, theils in Alkohol gelöst, als Aqua Bromii s. solutio aquosa Bromii und als Tinctura Bromii in der Arzneykunde angewendet worden. Einige seiner chemischen Verbindungen werden später betrachtet werden, das Vorkommen, die Gewinnung und die Eigenschaften dieses Körpers aber wurden bereits im 2. Bde. S. 100 mitgetheilt.

H. Bor und borhaltige Präparate.

B = 21,82.

Vom Bor ist S. 102 des 2. Bds. bereits das Erforderliche angeführt worden. Rücksichtlich der Borsäure aber, deren Darstellung und Eigenschaften ebenfalls daselbst abgehandelt worden sind, erhält man nach Wittstein eine reine Borsäure, wenn man den Borax mit Salzsäure und nicht mit Schwefelsäure zerlegt und dazu 4 Theile Borax, 10 Theile siedendes Wasser und 3 Th. Salzsäure von 1,130 sp. Gew. anwendet. Die abgeschiedenen Krystalle werden nach Verlauf von 1—2 Tagen in einem Trichter gesammelt, ausgewaschen, getrocknet und abermals in der 6fachen Gewichtsmenge Wasser gelöst und umkrystallisirt.

Nsch diesem Verfahren wird Chlornatrium gebildet, die freigewordene Borsäure aber scheidet sich wegen ihrer geringeren Löslichkeit ab, denn das Chlornatrium erfordert nur 2 Theile, die Borsäure aber 19 Theile Wasser zur Lösung bei gewöhnlicher Temperatur.

Prüfung. Sie kann in Folge ihrer Darstellung Chlornatrium enthalten, oder, wenn Schwefelsäure zu ihrer Abscheidung angewendet worden war, schwefelsäurehaltig seyn. Die Anwesenheit des ersteren wird an dem weissen Niederschlage erkannt, der durch eine salpetersaure Silbersolution in der wässerigen Lösung der Borsäure entsteht, die Gegenwart der Schwefelsäure gibt sich durch einen weissen in Salpetersäure unlöslichen Niederschlag beim Zutröpfeln einer salpetersauren Barytlösung zu erkennen.